

Internationale Gäste beim Tag der offenen Tür im Wildniscamp am Falkenstein

Die Länderhütten im Wildniscamp des Nationalparks Bayerischer Wald knüpfen viele Bande in alle Welt. Nicht nur, dass man in diesen Hütten übernachten kann und sich im Rahmen der Bildungsprogramme mit Themen wie z. B. dem globalen Klimawandel auseinandersetzen kann, die Partnerschaften, die mit den Hütten verbunden sind, führen auch immer wieder internationale Gäste in den Nationalpark Bayerischer Wald. So machte erst kürzlich eine Studienreise aus der Mongolei für einige Tage Station im Zwieslerwaldhaus. Mitte August sind es nun junge Menschen aus Sibirien, die die Länderhütten des Wildniscamps mit authentischem Leben füllen.

Am Sonntag, dem 14.08.2011 eröffnen die sibirischen Gäste rund um das traditionelle Wohnzelt der Nomaden Westsibiriens ? das Tschum ? einen Einblick in die Kultur der Khanty und Mansi, zweier Volksgruppen dieser Region. Nationalparkmitarbeiter ergänzen das Programm mit Führungen durch die Länder- und Themenhütten.

Ablauf: 14:00 - 15:00 Uhr Führungen 15:00-16:00 Uhr sibirisches Programm 16:00-17:00 Uhr Führungen

Bildunterschrift: Eine junge Frau in traditioneller Tracht Westsibiriens beim Besuch im Wildniscamp am Falkenstein in Zwieslerwaldhaus vor zwei Jahren.

Infos über das Wildniscamp am Falkenstein unter:
<http://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/detail/umweltbildung/einrichtung/en/wcf/index.htm>